

Was reißt so mächtig Sinn und Herz

T: Jonatha Friedrich Bahnmaier (1774-1841)

M: Philipp Nicolai 1599 (EG 70)

The image shows a musical score for the hymn 'Was reißt so mächtig Sinn und Herz'. It consists of four staves of music in G major (one sharp). The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The melody is written on a five-line staff. Below the first staff, the lyrics for the first verse are written in German. The second staff continues the melody and includes the lyrics for the second and third lines of the first verse. The third staff continues the melody and includes the lyrics for the fourth and fifth lines of the first verse. The fourth staff concludes the first verse and includes the lyrics for the sixth and seventh lines. The lyrics are: '1. Was reißt so mächtig Sinn und Herz, was hebt die Blick- / Zu Dir drängt sich aus fer-nem Land, ver - ei - nigt durch / ke him-mel-wärts? Wem schal - len die Ge - sän - ge? / des Glau-bens Band, dies fröh - li - che Ge-drän - ge, / Schöp-fer! Hei-land! Geist der Wahr-heit! Der mit Klar-heit füllt die Er - de, / dass sie glaub' und se - lig wer - de.'

1. Was reißt so mächtig Sinn und Herz, was hebt die Blick -
Zu Dir drängt sich aus fer-nem Land, ver - ei - nigt durch
ke him-mel-wärts? Wem schal - len die Ge - sän - ge?
des Glau-bens Band, dies fröh - li - che Ge-drän - ge,
Schöp-fer! Hei-land! Geist der Wahr-heit! Der mit Klar-heit füllt die Er - de,
dass sie glaub' und se - lig wer - de.

2. Ein Fünklein klein, durch Dich entflammt
hast du, o Vater, uns gesandt,
die Glaub' und Lieb' verbindet.
Genährt durch Dein belebend Wort
hat es geglommen fort und fort,
und da und dort gezündet.
Liebe, Glaube fügt zusammen alle Flammen, läutert, reinigt,
bis in dich sich alles einigt.
3. HErr, Du gibst Sieg! Dich preisen wir!
Schon glüht der kalte Pol von Dir,
o Licht, das Allen scheint! -
Des Negers Skalvenkette bricht,
das Volk am Ganges jauchzt dem Licht,
das alle Kasten einet.
Blutge Götzen und Altäre sind im Meere untergangen.
Sieh! Der Wahrheit Tempel prangen.

(zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt - außer für kommerzielle Verwendung; Rechte beim Autoren - haehlke@web.de)